

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - UwE/038(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag,  18.12.2012	Hansesaal	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2012
  
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Zwischenabwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal" DS0350/12
- 4.2 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal" DS0352/12
- 4.3 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-1 "Straßenbrücke Lorenzweg/Magdeburger Ring" DS0366/12
- 4.4 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-2 "Verkehrsbauvorhaben Magdeburger Ring/Mittagstraße" DS0367/12
- 4.5 Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11" DS0406/12
- 4.6 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11" DS0407/12
- 4.7 Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" im vereinfachten Verfahren DS0417/12
- 4.8 Abwägung der Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 432-2.1 "Lindenhof" DS0421/12
- 4.9 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 432-2.1 "Lindenhof" DS0422/12
- 4.10 Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg - SKET-Nordareal DS0468/12

5	Informationen	
5.1	Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See"	I0263/12
5.2	Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang des Elbufers	I0299/12
6	Verschiedenes	

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Rohrßen, Martin

Kraatz, Daniel

Schuster, Frank

Krause, Bernd

Canehl, Jürgen (Vertreter)

Heller, Werner

**Sachkundige Einwohner/innen**

Hitzeroth, Denny

Jannack, Dennis

es fehlten

**Mitglieder des Gremiums**

Tybor, Jacqueline

Theile, Frank

Bock, Andreas Dr.

**Sachkundige Einwohner/innen**

Zischkale, Uwe

Verwaltung

Herr Warschun

Amt 31, AL

Herr Schulze

Amt 31

Frau Jacobasch

Amt 31

Frau Grünert

Amt 31, Protokoll

Herr Wrede-Pummerer

Amt 61

Frau Bartel

Amt 61

Frau Heinicke

Amt 61

Frau Lehmann

Amt 61

Herr Zozmann

Amt 61

Gast

Wendenkampf, Oliver

Stadtrat

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Stadtrat Rohrßen eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Da neben den TOP 4.1 und 4.2 auch der TOP 4.10 das SKET-Nordareal zum Inhalt hat, empfiehlt der Ausschussvorsitzende, TOP 4.10 nach 4.2 zu behandeln.

Herr Stadtrat Wendenkampf nimmt als fraktionsloser Stadtrat an der Ausschusssitzung teil. Er bittet um Erteilung des Rederechtes in der Ausschusssitzung. Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, je TOP eine Frage zuzulassen.

Abstimmung: 2-1-1

### **Abstimmung der geänderten Tagesordnung: 4-0-0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2012

---

**Abstimmung: 2-0-2**

Herr Stadtrat Canehl trifft ein.

### 4. Beschlussvorlagen

4.1. Zwischenabwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. DS0350/12  
410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal"

---

Frau Lehmann - Amt 61 - bringt die Drucksache ein und stellt die einzelnen Abwägungen vor.

zu Pkt. 1.1

Herr Stadtrat Rohrßen fragt nach der Basis für die Abwägung bzgl. der Verkehrsbelastung. Frau Lehmann verweist auf die im Stadtrat vorgestellten Verkehrsuntersuchungen für Südost. Herr Stadtrat Wendenkampf bittet um eine Information darüber, ob eine aktuelle Feinstaubprognose vorliege. Dies wird von Frau Lehmann verneint. Herr Jannack hakt nach, warum keine aktuelle Feinstaubuntersuchung veranlasst worden sei, zumal u.a. eine Grundschule und ein Altenheim betroffen seien. Ihn interessiere, welche Belastungen auf die Einrichtungen zukämen. Frau Lehmann weist darauf hin, dass es weniger um den Lärm als um die Gefahrensituation gehe. Unabhängig davon werde im Rahmen der Planfeststellung eine weitere Abklärung erfolgen. Herr Stadtrat Rohrßen macht darauf aufmerksam, dass die vorliegende Planung zu einer teilweisen Überbauung eines jüdischen Friedhofs führen könne. Auf dieses Problem habe er bereits im vergangenen Jahr hingewiesen. Frau Lehmann merkt an, der Ausbau des Farmersleber Weges sei nicht Bestandteil des B-Plans.

Der Ausschussvorsitzende stellt die einzelnen Beschlusspunkte der Drucksache einschließlich der Abwägungen zur Abstimmung.

Beschlusspkt. 1: 3-0-2

Beschlusspkt. 2

Pkt. 1.1: 3-0-2

Pkt. 1.2: 3-0-2

Pkt. 2.3.8: 3-0-2

Pkt. 2.3.14.1: 3-0-2

**Abstimmung DS0350/12: 4-0-1**

4.2. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. DS0352/12  
410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal"

---

Frau Lehmann - Amt 61 - geht u. a. ein auf

- Schalleistungspegel
- Baumkartierung
- Brutvogelkartierung (1 Rote-List-Art)
- Fledermausgutachten
- Altlastverdachtsflächen
- Grundwassermonitoring

Herr Stadtrat Wendenkampf bemängelt, dass die Fledermauskartierung nicht nachvollziehbar sei. Ihn interessiere außerdem, ob gezielt nach FFH-Arten (z.B. den Eremiten) gesucht worden sei. Frau Lehmann führt aus, die B-Plan-Ebene stelle geringere Anforderungen. Untersucht worden sei, was im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erforderlich gewesen sei. Herr Schulze - Amt 31 - ergänzt, der Baumbestand sei angeschaut worden. Der Zustand der Bäume sei vital, so dass kein Vorkommen des Eremiten zu erwarten sei.

**Abstimmung DS0352/12: 3-0-2**

4.10. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 14. Änderung des DS0468/12  
Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg -  
SKET-Nordareal

---

Herr Wrede-Pummerer - Amt 61 - bringt die Drucksache unter Verweis auf die Drucksachen DS0350/12 und DS0352/12 ein. Er merkt an, dass die Ebene der Flächennutzungsplanung abstrakter als die B-Plan-Ebene sei.

Herr Stadtrat Krause fragt, warum der FNP dem B-Plan angeglichen werde. Gängige Praxis sei, dass der B-Plan aus dem FNP entwickelt werde. Herr Wrede-Pummerer erläutert, das Baugesetzbuch lasse auch die „Berichtigung“ des FNP zu. Der B-Plan sei unter Zeitdruck aufgestellt worden. Daher sei ein Verfahren gewählt worden, bei dem der FNP parallel geändert werde. Herr Stadtrat Rohrßen fragt nach, ob bei diesem Verfahren Rechtssicherheit bestehe. Herr Wrede-Pummerer bestätigt, dies werde durch das Parallelverfahren hergestellt. Herr Stadtrat Wendenkampf hinterfragt, ob die Entscheidung für dieses Verfahren (abweichend von der sonstigen Verfahrensweise) aus dem Zeitdruck resultiere. Herr Wrede-Pummerer wiederholt, das gewählte Verfahren sei zulässig. Aus dem aktuellen rechtskräftigen FNP wäre der B-Plan nicht ableitbar, daher sei das Parallelverfahren gewählt worden.

**Abstimmung DS0468/12: 4-0-1**

4.3. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-1 DS0366/12  
"Straßenbrücke Lorenzweg/Magdeburger Ring"

---

Herr Stadtrat Schuster erklärt seine Befangenheit.

Frau Heinicke - Amt 61 - begründet die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses. Herr Stadtrat Rohrßen fragt, warum eine Aufhebung erforderlich sei. Frau Heinicke weist darauf hin, dass es formal einen politischen Beschluss zur Aufstellung des B-Plans gebe. Das Verfahren sei jedoch nur mit erheblichem Aufwand zum Abschluss zu bringen. Auf der Basis der bestehenden Planreife seien alle Vorhaben umgesetzt worden, so dass eine Weiterführung des Verfahrens nicht mehr erforderlich sei.

**Abstimmung DS0366/12: 4-0-0**

- |      |                                                                                                                   |           |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.4. | Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-2<br>"Verkehrsbauvorhaben Magdeburger Ring/Mittagstraße" | DS0367/12 |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
- 

Frau Heinicke - Amt 61 - bringt die Drucksache ein.

**Abstimmung DS0367/12: 5-0-0**

- |      |                                                                                                     |           |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.5. | Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan<br>Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11" | DS0406/12 |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
- 

Frau Heinicke - Amt 61 - stellt die einzelnen Abwägungen vor.

zu Pkt. 2.1

Herr Stadtrat Krause spricht die Stellplatzsituation an. Frau Heinicke weist darauf hin, dass es im Umfeld Flächen gebe, die der Grundstückseigentümer erwerben könnte. Durch das Straßenrandparken seien ausreichend öffentliche Stellplätze verfügbar.

zu Pkt. 2.2

Herr Stadtrat Rohrßen hinterfragt die Formulierung „...im Vertrag geregelt werden kann“. Frau Heinicke stellt fest, es werde im Vertrag geregelt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die einzelnen Beschlusspunkte der Drucksache einschließlich der Abwägungen zur Abstimmung.

Beschlusspkt. 1: 4-0-1

Beschlusspkt. 2

Pkt. 2.1: 4-0-1

Pkt. 2.2: 4-0-1

Pkt. 2.3: 5-0-0

Pkt. 2.4: 4-0-1

Pkt. 2.5: 5-0-0

Pkt. 2.6: 4-0-1

Pkt. 2.7: 5-0-0

Pkt. 2.8: 5-0-0

**Abstimmung DS0406/12: 4-0-1**

- |      |                                                                                                                |           |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.6. | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen<br>B-Plan Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11" | DS0407/12 |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
- 

Frau Heinicke - Amt 61 - bringt die Drucksache ein.

**Abstimmung DS0407/12: 5-0-0**

- |      |                                                                                                                |           |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.7. | Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B<br>"Südlich Hafenstraße" im vereinfachten Verfahren | DS0417/12 |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
- 

Herr Stadtrat Canehl erklärt sein Mitwirkungsverbot.

Frau Heinicke - Amt 61 - begründet die Änderung.

**Abstimmung DS0417/12: 4-0-0**

- |      |                                                                                            |           |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.8. | Abwägung der Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen<br>Bebauungsplan Nr. 432-2.1 "Lindenhof" | DS0421/12 |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
- 

Frau Bartel - Amt 61 - erläutert die Abwägung des Einzelbeschlusses.

Herr Stadtrat Wendenkampf bittet darum, auch auf die Stellungnahme 16 (untere Naturschutzbehörde) des Abwägungskataloges einzugehen. Frau Bartel weist auf den intensiven Kontakt zum Umweltamt hin. Im Ergebnis sei die Drucksache durch das Fachamt mitgezeichnet worden. Herr Stadtrat Wendenkampf hakt nach, die Abwägung lasse darauf schließen, dass es zwar eine faunistische Betrachtung, aber nicht die geforderte Nachsuche nach Wintergästen gegeben habe. Frau Bartel merkt an, dass es bei der Vorlage der Drucksache im Umweltamt keine Nachforderungen gegeben habe, die vorliegenden Untersuchungen somit ausreichend gewesen seien.

Herr Stadtrat Schuster verweist darauf, dass der Umweltbericht zum B-Plan dem UwE bei früheren Beratungen bereits vorgelegen habe.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Abwägung 2.1. zur Abstimmung: 3-0-2

**Abstimmung DS0421/12: 3-0-2**

4.9. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 432-2.1 DS0422/12  
"Lindenhof"

---

Frau Bartel - Amt 61 - bringt die Drucksache ein. Zur Frage des Ausgleichs und Ersatzes verweist sie auf die gesonderte Drucksache DS0308/12 und die entsprechenden Anträge.

Herr Stadtrat Rohrßen fragt, wann mit der Umsetzung der Maßnahmen zu rechnen sei. Frau Bartel informiert, dies werde durch das beim Fachbereich 62 angesiedelte Ausgleichsflächenmanagement geregelt.

Herr Stadtrat Schuster fragt unter Verweis auf Biberfraß an Bäumen im Bereich des Salbker Sees, ob eine gezielte Auswahl der Baumarten erfolge. Herr Jannack spricht die Sanddornhecke am Salbker See an und fragt, welche der Zufahrten zurückgebaut werden solle. Er bitte außerdem um eine Betrachtung der Hecke mit Blick auf den Hochwasserschutz. Herr Jannack gibt zu bedenken, dass mit dem gewählten Ausgleich und Ersatz andere Arten als die im Gebiet Lindenhof verloren gehenden angesprochen werden.

Herr Warschun geht auf die Frage des Hochwasserschutzes ein. Er erläutert ferner die Systematik der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Im vorliegenden Fall sei eine nicht so ortsnahe Ersatzmaßnahme zulässig, weil im näheren Bereich keine Flächen zur Verfügung stünden. In diesem Zusammenhang erläutert er auch, dass der Biberfraß sich als natürliche Folge der Maßnahmen darstelle. Damit müsse gerechnet werden, ja eigentlich dokumentiere dies den Erfolg der Maßnahme.

Frau Bartel verweist auf das Ausgleichsflächenmanagement. Sie schlägt vor, die Antworten der Niederschrift beizufügen.

Herr Stadtrat Wendenkampf macht auf das Thema Biodiversität aufmerksam. Artenvielfalt dürfe nicht reduziert werden.

Herr Stadtrat Rohrßen bittet darum, eine Zeitschiene für die Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorzulegen. Herr Wrede-Pummerer informiert, dass es bereits „Guthaben“ am Salbker See gebe.

**Abstimmung DS0422/12: 3-1-1**

5. Informationen  
5.1. Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See" I0263/12

---

Frau Heinicke - Amt 61 - stellt die Informationsvorlage vor.

Herr Stadtrat Canehl fragt nach der Erschließung des Gebietes mittels Kanalisation. Frau Heinicke informiert, diese sei teilweise vorhanden.

Herr Rohrßen hinterfragt, ob der Bestandsschutz für genehmigte Gebäude zum Abriss ungenehmigter führen könne. Frau Heinicke antwortet, dies könne der Fall sein, sei jedoch nicht Ziel des B-Plans. Herr Warschun ergänzt, das Gebiet bedürfe einer städtebaulichen Ordnung. Es könne davon ausgegangen werden, dass verhältnismäßige Mittel herangezogen würden. Dies könne z.B. auch eine Nutzungsuntersagung oder Nutzungsbeschränkung sein. Frau

Heinicke betont, entscheidend sei, dass bei Neubeantragungen dann geltendes Recht anzuwenden sei.

**Die Information wird zur Kenntnis genommen.**

5.2. Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang des Elbufers I0299/12

---

Herr Stadtrat Wendenkamp fragt unter Bezugnahme auf den Antragstext (A0062/12), wie die Aufenthaltsqualität verbessert werde. Er vermutet, dass der vierspurige Ausbau zu einer höheren Lärm- und Schadstoffbelastung geführt habe. Herr Wrede-Pummerer antwortet, der Prüfauftrag beziehe sich ausdrücklich auf Sitzgelegenheiten. Herr Stadtrat Rohrßen ergänzt, die von Herrn Stadtrat Wendenkamp angesprochenen Aspekte würden eine Ausweitung des Antrages bedeuten.

**Die Information wird zur Kenntnis genommen.**

6. Verschiedenes

---

1. Magdeburger Klimadialog „Patient Weltklima - Warum aus Wissen so wenig Handeln wird“

Herr Warschun informiert über eine Veranstaltung des Umweltamtes, die am 31.1.2013 ab 17:00 Uhr gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführt werde. Als Referent habe u. a. Herr Mojib Latif vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel zugesagt.

Bereitstellung von Unterlagen während der Beratung im UwE

Durch die Ausschussmitglieder wurde während der Sitzung angesprochen, dass es auf Grund der papierlosen Sitzungsorganisation schwierig sei, während der Behandlung der Drucksachen u. a. die B-Plan-Entwürfe einzusehen. Es solle daher sicher gestellt werden, dass die entsprechenden Unterlagen durch die Verwaltung sachgerecht unter Einsatz der erforderlichen Technik (u. a. Beamer) präsentiert werden.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung. Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Martin Rohrßen  
Vorsitzender

Diana Grünert  
Schriftführerin